



**Geschäftsführung  
Ausschuss für Bürgerbeteiligung,  
Anregungen und Beschwerden**

Frau Brohl

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221)

E-Mail: [Andrea.brohl@stadt-koeln.de](mailto:Andrea.brohl@stadt-koeln.de)

Datum: 09.09.2022

## Niederschrift

über die **13. Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 05.09.2022, 17:05 Uhr bis 18:55 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

### Anwesend waren:

### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Max Christian Derichsweiler	GRÜNE
Frau Erika Oedingen	SPD
Herr Martin Erkelenz	CDU
Herr Gerhard Brust	GRÜNE
Frau Bärbel Hölzing	Grüne
Herr Lars Wahlen	GRÜNE
Herr Dr. John Akude	CDU
Herr Stephan Pohl	Auf Vorschlag von CDU
Frau Birgit Bonk	Auf Vorschlag von SPD
Frau Polina Frebel	SPD
Frau Uschi Röhrig	DIE LINKE
Frau Eva Porsch	Auf Vorschlag von KLIMA FREUNDE

### Beratende Mitglieder

Herr Franz Gebhardt	auf Vorschlag der AfD Fraktion
Herr Piotr Mazar	auf Vorschlag von Die FRAKTION
Frau Inge Fuhrmann	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Christiane Klingenburg-Steinhausen	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Dieter Schöffmann	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Maren Franke	Auf Vorschlag von CDU
Herr Heinz Klein	Auf Vorschlag von CDU
Herr Nils Beuthert	Auf Vorschlag von SPD
Herr Dr. Dieter Brühl	Auf Vorschlag von SPD
Herr Norbert Plützer	Auf Vorschlag von SPD
Frau Pia Waldhof	Auf Vorschlag von Volt
Herr Dr. Burkhard Pfingsthorn	Seniorenvertretung der Stadt Köln

### Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Abdullah Aydik	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Achim Schmitz	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Regina Schlimkowski	Seniorenvertretung der Stadt Köln

## Verwaltung

Herr Guido Rupsch	02-5
Herr Dr. Ulrich Höver	02-1
Frau Julia Shepperson	02-1
Frau Angelika Boolke	Kliniken
Frau Corinna Hasenberg	34
Herr Dr. Rainer Heinz	OB/2
Joern Kleimann	StEB
Herr Dr. Uwe Korch	01/3
Frau Katharina Pitko	OB/2
Herr Benjamin Schöttge	34
Herr Klaus Wittek	Kliniken

## Presse

## Zuschauer

## Entschuldigt fehlen:

## Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Robert Wande Auf Vorschlag von FDP

## Beratende Mitglieder

Herr Stefan Fischer	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Yvonne Kürpig	Auf Vorschlag von CDU
Frau Amina Krolow	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Frau Niuscha Arabi	Auf Vorschlag von FDP
Herr Andreas Albrecht	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Eugenie Rempel	Auf Vorschlag des Integrationsrates

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt. Ebenso einstimmig wird beschlossen, den TOP 4.1 vorgezogen zu behandeln.

Anmerkungen zur Niederschrift der letzten Sitzung gibt es keine.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

#### 1. Allgemeines

- 1.1 Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für den Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden gem. § 31 Abs. 1 i.V.m. 34 Abs.1 Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln.  
2550/2022

- 1.2 Verpflichtung von Frau Maren Franke (Nachfolge Friederike Steinmetz) CDU und Verpflichtung von Frau Eva Porsch (Nachfolge Manfred Kreische) Klima-Freunde

## **2. Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Vorlaufgrün an Ampeln für Radfahrende und zu Fuß Gehende (AZ: 02-1600-182-20)  
1635/2022
- 2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO AZ 34-22S hier: Antrag auf Beendigung der Städtepartnerschaft mit Wolgograd  
1853/2022
- 2.3 Bürgereingabe nach § 24 GO - Verbesserung der App Sag's uns und Aufbau eines Hinweis- und Beschwerdeportals  
2248/2022
- 2.4 Bürgereingabe nach § 24 GO - "Uns Bürger\*innen stinkt's" Aktenzeichen  
66/22 B  
1695/2022
- 2.5 Bürgereingabe gem. § 24 GO NRW bezüglich strategischer Maßnahmen zur Reduzierung des Fachpersonalmangels in der ambulanten und stationären Kinderkrankenpflege bei den Kliniken der Stadt Köln sowie bei ambulanten Trägern  
2505/2022
- 2.6 Bürgereingabe nach § 24 GO – „Ausverkauf des Deutzer Hafens stoppen“  
Aktenzeichen 193/21 B  
0973/2022

## **3. Bürgereingaben ohne Verwaltungsvorlage**

## **4. Vorlagen der Verwaltung**

- 4.1 Weiterer Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung  
2084/2022

## **5. Anträge**

- 5.1 Mündliche Anträge
- 5.2 Schriftliche Anträge

## **6. Anfragen**

6.1 Mündliche Anfragen

6.2 Schriftliche Anfragen

6.3 Anfragen aus früheren Sitzungen

## **7. Mitteilungen**

7.1 Mündliche Mitteilungen

7.1.1 Information über die Änderung des § 24 GO NRW

7.2 Schriftliche Mitteilungen

7.2.1 Bürgereingabe nach § 24 GO - "Stadtlogo der Stadt Köln", AZ.: 87/22  
2157/2022

7.2.2 Bürgereingabe nach § 24 GO - "Bedarfsabhängige Ampeln", AZ.: 40/22  
2560/2022

7.2.3 Liste offener Bürgereingaben gem. § 24 GO NRW für den Ausschuss  
2614/2022

7.2.4 Bürgereingabe nach § 24 GO– „Baumschutzsatzung - Kosten für Ausgleich-  
zahlungen neu definieren“ Aktenzeichen 146-21 S  
2701/2022

7.2.5 Bürgereingabe nach § 24 GO NRW vom 01.08.2022- „Neue Lehrpläne für  
Gymnasium und Gesamtschulen  
2805/2022

7.2.6 Nachrichtliche Information über vom Verkehrsausschuss beschlossene Betei-  
ligungsverfahren  
2837/2022

7.2.7 Einrichtung eines Bürgerrates im Bereich Mobilität  
2907/2022

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

**8. Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des  
Landes Nordrhein-Westfalen**

**9. Mitteilungen**

**10. Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Allgemeines**

#### **1.1 Bestellung eines stellvertretenden Schriftführers für den Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden gem. § 31 Abs. 1 i.V.m. 34 Abs.1 Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln. 2550/2022**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden bestellt für die Sitzung vom 05.09.2022 als stellvertretenden Schriftführer Herrn Guido Rupsch, Bürgeramt Nippes.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

#### **1.2 Verpflichtung von Frau Maren Franke (Nachfolge Friederike Steinmetz) CDU und Verpflichtung von Frau Eva Porsch (Nachfolge Manfred Kreische) KlimaFreunde**

Herr Derichsweiler verpflichtet Frau Porsch und Frau Franke als stimmberechtigte bzw. beratende Mitglieder des Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden.

### **2. Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Vorlaufgrün an Ampeln für Radfahrende und zu Fuß Gehende (AZ: 02-1600-182-20) 1635/2022**

Der Tagesordnungspunkt wird auf Wunsch des Petenten vertagt.

#### **2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO AZ 34-22S hier: Antrag auf Beendigung der Städtepartnerschaft mit Wolgograd 1853/2022**

Herr Dr. Korch begründet die Verwaltungsvorlage.

Im Rahmen des anschließenden Meinungsaustauschs besteht Einvernehmen darüber, dass die Städtepartnerschaft mit Wolgograd nicht aufgelöst werden soll. Erfolgversprechender sei der Weg, diese ruhen zu lassen und zivilgesellschaftliche bzw. bürgerschaftliche Strukturen und Kontakte weiterhin zu nutzen. Nach Beendigung des Kriegs in der Ukraine sei es dann leichter auf diese bestehenden Kanäle zurückzu-

greifen und wieder etwas Größeres aufzubauen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss dankt dem Petenten für die Eingabe.

Der Ausschuss spricht sich gegen den beantragten Beschluss aus.

Die darüber hinaus gehenden Vorschläge zur Straßenbenennung nimmt der Ausschuss dankend zur Kenntnis und bittet die Verwaltung um Prüfung des Vorschlages. Eine Projektpartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Dnipro wurde initiiert.

Den Vorschlag für die Vorgabe bei der Neugründung von Städtepartnerschaften nimmt der Ausschuss gleichfalls dankend zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**2.3 Bürgereingabe nach § 24 GO - Verbesserung der App Sag's uns und Aufbau eines Hinweis- und Beschwerdeportals  
2248/2022**

Herr Derichsweiler erklärt, der Petent müsse sich entschuldigen, die Beschlussvorlage der Verwaltung finde aber seine Zustimmung. Anschließend erläutert Frau Hasenberg die Verwaltungsvorlage.

Der Ausschuss sieht die App „Sag's uns“ positiv und bedankt sich für die weitere Fortentwicklung. Er bittet gleichzeitig, die Bürger bei größeren Verzögerungen im Projekt frühzeitig zu informieren.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten für die Eingabe.

Im Hinblick auf die Ausführungen der Verwaltung unterstützt der Ausschuss die Optimierung der „App Sag's uns“ sowie die Einführung des „Universal Messengers“, einer gesamtstädtischen zentralen Beschwerdemanagement-Software zum Aufbau eines gesamtstädtischen Beschwerdemanagements.

Die Verwaltung wird aufgefordert, ein besonderes Augenmerk auf die Verknüpfung der beiden Instrumente zu legen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**2.4 Bürgereingabe nach § 24 GO - "Uns Bürger\*innen stinkt's" Aktenzeichen  
66/22 B  
1695/2022**

Der Petent stellt seine Eingabe vor und begründet diese.

Herr Kleimann erläutert die Verwaltungsvorlage und legt u.a. dar, dass am 24. August eine Informationsveranstaltung stattgefunden habe. 60 Bürger hätten teilgenommen.

Dier Hälfte sei vom Bürgerverein gewesen, die andere Hälfte sei unorganisiert gewesen. Die Veranstaltung habe seiner Ansicht nach zur Aufklärung beigetragen. Eine vergleichbare Veranstaltung sei für die nächste Planungsphase in ca. einem Jahr geplant.

Auf Nachfrage erklärt er weiter, auch in Hürth-Knapsack werde auf dem Gelände der RWE eine vergleichbare Verbrennungsanlage gebaut. Dort sollen Klärschlämme aus dem niederrheinischen Bereich zwischen Mönchengladbach und Aachen verbrannt werden. Diese Verbrennungsanlage sei aber nicht mit der Bahn erreichbar und erfordere daher den Einsatz von LKW.

Schließlich führt er ebenfalls auf Nachfrage aus, dass der Prozess innerhalb der Verbrennungsanlage ohne Energiezufuhr laufe, lediglich der Anfachvorgang erfordere Energie. Die Anlage produziere einen Energieüberschuss.

Im Rahmen des anschließenden Meinungsaustauschs erkennt der Ausschuss an, dass der Petent den Kölner Norden entlasten will, äußert aber folgende Kritikpunkte:

- Die Fernwärme müsse weiterhin bereitgestellt werden.
- Die Klärschlammverbrennung fördere die Gasunabhängigkeit.
- Verbrannt würden nur 37.000 t, der Rest sei Wasser.
- Es gebe keine Luftbelastung, sondern die Luft würde zu 96% entlastet.
- Aschetransporte würden nicht mit LKW, sondern durch die Bahn transportiert werden, was eine große Entlastung für Merkenich und ganz Köln sei.
- Aus gesamtstädtischer Sicht sei festzustellen, dass auch durch den Flughafen, den Großmarkt und den Hafen Belastungen entstünden.
- Die Stadtentwässerungsbetriebe und die RheinEnergie hätten die Bürger frühzeitig informiert und auf Entlastungen hingewiesen. Hingegen sei die Kommunikation der Bürgerinitiative unangemessen. Man wünsche sich eine sachliche und konstruktive Diskussion.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden bedankt sich für die Bürgereingabe und empfiehlt das Begehren aufgrund der dargelegten Gründe abzulehnen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Bei Enthaltung der Linken einstimmig beschlossen.

## **2.5 Bürgereingabe gem. § 24 GO NRW bezüglich strategischer Maßnahmen zur Reduzierung des Fachpersonalmangels in der ambulanten und stationären Kinderkrankenpflege bei den Kliniken der Stadt Köln sowie bei ambulanten Trägern 2505/2022**

Die Petentinnen stellen ihre Eingabe vor. Anschließend erläutern Herr Wittek und Frau Boolke die Verwaltungsvorlage.

Im Rahmen des sich anschließenden Meinungsaustauschs begrüßt der Ausschuss die Eingabe, weil dadurch Arbeitgeber und politische Gremien sensibilisiert würden und bittet, die Beschlussvorlage sowie die von den Petentinnen zur Verfügung gestellte PowerPoint-Präsentation auch dem Gesundheitsausschuss zur Kenntnis zu geben.

## **Beschluss:**

Der Ausschuss dankt dem Petenten für seine Eingabe, die aufgrund des tatsächlichen Sachstands der Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen bei der Kliniken der Stadt Köln gGmbH nicht weiter verfolgt wird.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung darum, die Beschlussvorlage sowie die von den Petentinnen zur Verfügung gestellte PowerPoint-Präsentation dem Aufsichtsrat der Kliniken der Stadt Köln gGmbH und dem Gesundheitsausschuss zur Kenntnis zu bringen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

### **2.6 Bürgereingabe nach § 24 GO – „Ausverkauf des Deutzer Hafens stoppen“ Aktenzeichen 193/21 B 0973/2022**

Der Tagesordnungspunkt wird auf Wunsch des Petenten verschoben.

## **3. Bürgereingaben ohne Verwaltungsvorlage**

### **4. Vorlagen der Verwaltung**

#### **4.1 Weiterer Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung 2084/2022**

Herr Dr. Heintz erläutert die Verwaltungsvorlage und führt auf Nachfrage aus, dass alle Vorlagen, die von den Bezirksvertretungen als Entscheidungsorgan beschlossen werden, ab April 2023 Gegenstand der systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung seien. Der Stadtentwicklungsausschuss werde im Oktober 2023 angeschlossen.

Ferner erklärt er auf Nachfrage, das Beteiligungsportal lasse eine Differenzierung zu und eine räumliche Eingrenzung der Verfahren sei möglich.

## **Beschluss:**

Zur Ausweitung der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung beschließt der Rat die verbindliche Umsetzung der Leitlinien für Öffentlichkeitsbeteiligung ab 1. Oktober 2023 zusätzlich für alle Vorlagen, bei denen der Stadtentwicklungsausschuss das Entscheidungsgremium ist.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

## **5. Anträge**

### **5.1 Mündliche Anträge**



## **5.2 Schriftliche Anträge**

## **6. Anfragen**

### **6.1 Mündliche Anfragen**

### **6.2 Schriftliche Anfragen**

### **6.3 Anfragen aus früheren Sitzungen**

## **7. Mitteilungen**

### **7.1 Mündliche Mitteilungen**

#### **7.1.1 Information über die Änderung des § 24 GO NRW**

Herr Dr. Höver weist auf die Änderungen im § 24 Abs. 1 GO NRW hin. Berechtigt zu Anregungen und Beschwerden sei nicht mehr jedermann, sondern nur noch Einwohner, die seit mindestens drei Jahren in der Gemeinde wohnen. Auch könne die Anregung bzw. Beschwerde nunmehr auch in Textform, d.h. per E-Mail, eingereicht werden. Dieses habe die Stadt Köln aber immer schon so gehandhabt.

### **7.2 Schriftliche Mitteilungen**

#### **7.2.1 Bürgereingabe nach § 24 GO - "Stadtlogo der Stadt Köln", AZ.: 87/22 2157/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **7.2.2 Bürgereingabe nach § 24 GO - "Bedarfsabhängige Ampeln", AZ.: 40/22 2560/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **7.2.3 Liste offener Bürgereingaben gem. § 24 GO NRW für den Ausschuss 2614/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **7.2.4 Bürgereingabe nach § 24 GO– „Baumschutzsatzung - Kosten für Ausgleichszahlungen neu definieren“ Aktenzeichen 146-21 S 2701/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2.5 Bürgereingabe nach § 24 GO NRW vom 01.08.2022- „Neue Lehrpläne für  
Gymnasium und Gesamtschulen  
2805/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2.6 Nachrichtliche Information über vom Verkehrsausschuss beschlossene  
Beteiligungsverfahren  
2837/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2.7 Einrichtung eines Bürgerrates im Bereich Mobilität  
2907/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Er begrüßt die Einrichtung des Bürgerrates und bittet, regelmäßig über den weiteren Fortgang des Projekts unterrichtet zu werden.

gez. Derichsweiler  
(Vorsitzender)

gez. Rupsch  
(Schriftführer)